



Autorin: Johanna Fabel/Studienleiterin für Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Vikarsausbildung

Cleanup Day als außerschulische Lernchance und Service-Learning-Projekt – Unterrichtsidee für 10-16 Jahre

Der Cleanup Day findet an einem unterrichtsfreien Samstag statt, daher lässt er sich nicht so einfach direkt ins Schulleben integrieren. Aber schulischer Unterricht kann Lernen beim Cleanup Day begleiten. Auch wenn Sie nicht alle Schüler*innen verpflichten können, sich zu beteiligen, kann der Unterricht Schüler*innen zur Teilnahme motivieren, bei Vorbereitung und Reflexion unterstützen.¹



1. Vorbereitung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen und einen Überblick über das mögliche Projekt und ein Prozess der Meinungsfindung wird angestoßen. <https://www.worldcleanupday.de/> Witzig und geeignet sind auch die [englischsprachigen Spots gegen Zigarettenkippen in der Umwelt](#). **Was hat dieses Projekt mit Religionsunterricht zu tun?** (Impulse Schöpfungsbewahrung, Der Schöpfungsauftrag an den Menschen: Leben in Verantwortung....)

2. Projektidentifikation und –planung

Die Jugendlichen sammeln Ideen und Orte für die Umsetzung des Cleanup Days in ihrer näheren Umgebung und stellen sich diese gegenseitig vor. Dann wählen die Schülerinnen und Schüler einen Ort aus, an dem sie aufräumen möchten, und vereinbaren das konkrete Vorgehen.

- Wer möchte welchen Beitrag leisten? Wer an Termin nicht kann, könnte Telefonate im Vorfeld übernehmen, Informationen sammeln...
- Wer arbeitet in Kleingruppen zusammen?
- Wer muss informiert werden? (z.B. Grünflächenamt, wenn es um öffentliche Parks geht; oder das Forstamt oder der jeweilige Betreiber / Eigentümern, wenn z.B. das Gelände um ein Jugendhaus aufgeräumt werden soll)
- Wo / wie wird der gesammelte Müll am besten entsorgt? (z.B. Nachfrage bei der Kommune)
- Gibt es Unterstützer?
- Zeitplan erstellen

3. Projektdurchführung (18.09.2020)

Die Jugendlichen engagieren sich mindestens zwei Stunden lang

4. Zwischenreflexion „Wenn der Igel schreiben könnte ...“

Perspektivwechsel: „Auf dem Plakat ist schematisch ein Igel abgebildet. Stell Dir vor dieser Igel könnte schreiben. Schreibe Gedanken zum Cleanup Day aus seiner Perspektive auf“
Die Schüler*innen fertigen während der Projektdurchführung ein Lernprotokoll an.

5. Projektabschluss (1 Doppelstunde)

Die Schüler*innen berichten zu Beginn der Doppelstunde von ihren Erfahrungen und geben einen Gesamteindruck wieder. Danach reflektieren sie über ihren Lernzuwachs und die Methode. Abschließen bereiten die Schüler*innen mit ihren Materialien und Bildern kleinen Beitrag für die Homepage der Schule vor.

¹ Ich nehme hier Ideen von Inka Ratje auf, publiziert im Loccumer Pelikan 3/2013. https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel3-13/sek1_ratjen

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info.tpi-moritzburg@evlks.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen e. G.
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11

